

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierjährlich 1 Mk. 80 Pfg.
Billige Ausgabe

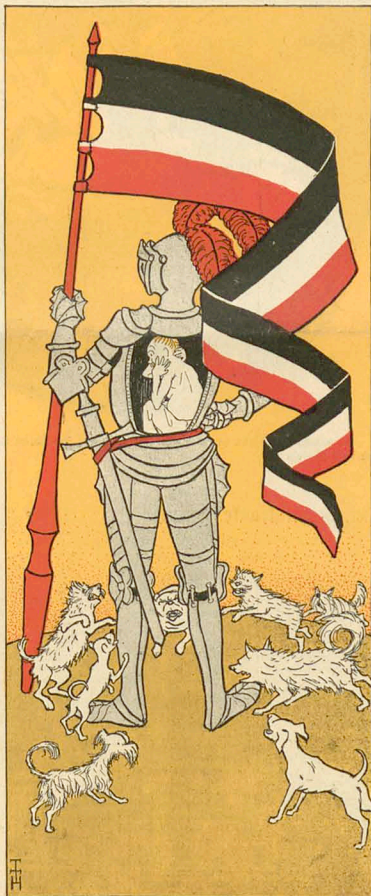
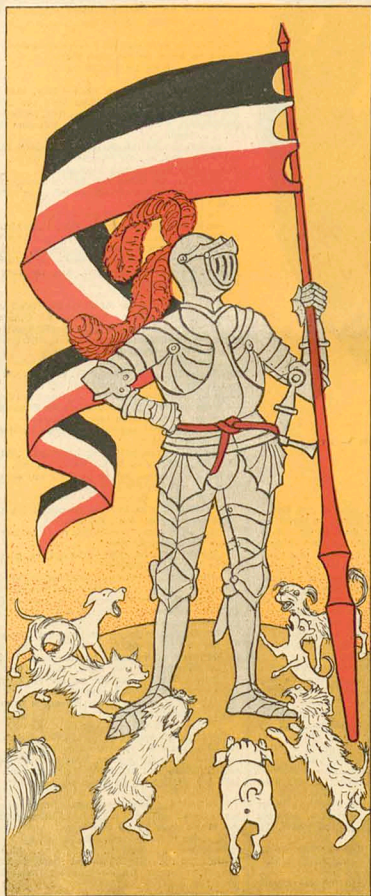
Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungskatalog: No. 766
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

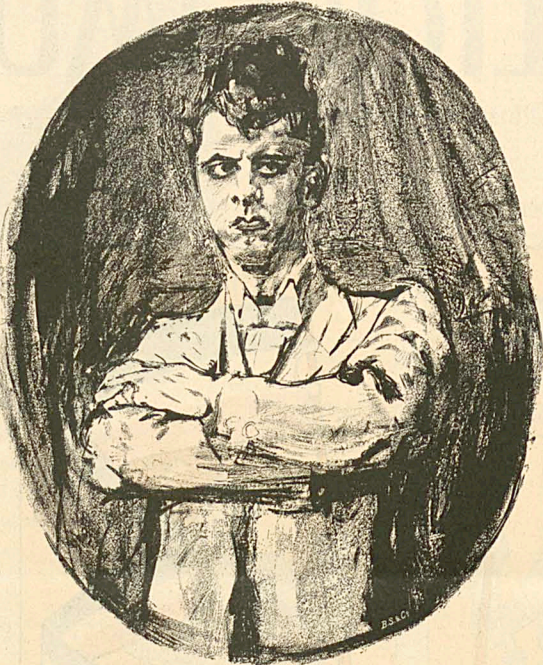
Deutschenheze in England

(Zeichnung von Th. Th. Stein)



„Wir Deutschen fürchten Gott und sonst nichts in der Welt.“
Bismarck

„Gerecht ist in und allen auf gleiche Weise wirksam; sie zu verbergen, darin besteht das Wesen der Tapferkeit.“
Schoenbauer



„Bei meinem Trauerspiel hat alles gelacht. Ich schreibe jetzt einfach Lustspiele — meinen können sie doch nicht so leicht.“

Der gemütskranke Guszár

Wittliärsamerette von
Naba Naba

Christmann Kortobáki von Fingauis-Quälern war nicht immer so, wie er jetzt ist! **W**, beirte! Er soll ja noch kurz vor der Körperliche die berühmte Quälerei probe behandeln haben, in drei Stunden — drei Minuten zu reden, drei Reden zu führen und drei Reden zu lesen — Aber wann kam's aber her. In Wochenmal, einem epheulischen Reder, verordnete er sich vor lauter Kugelweite in eine Schloßschloßredere, die zwei Wittliärsen Müllig haben sollte. **W**is es sich herausstellte, daß alles außer Schwabed sei, wurde Kortobáki gemütskrank und bekam ein eigenwilliges, dichterisch-epheulisch-melancholisches Temperament.

Er konnte hundertlang am Zehner sitzen und den Papierstücken nachhinken. die er aus den Manuskripten durch Barand Vermisgels gemacht wurde. Wenn ein aus die Gele schenken, ehe zu freuten, hat sich in Kortobáki's Gize sogar ein leiserer Schimmer von Freude. —

Kantigen befristete er sich eines frommen, ergebungsweisen Wanders. Nur einmal in jedem Vierteljahr spazerte er auf diesen eisigen Tafen in einem Geze heraus und tauchte sich in „Gele de Paris“ von Wochenmal eine banale Verwendung. Nie und da pausierte er ein Quartal — dann trank er sich am Schilke des nächsten Jahr die Wandlungen an einmal an.

Es ist kein Fall bekannt, daß ein Mensch dieser Sorte lange bei Fingauis-Quälern geblieben werden würde. Zehnteljährlich kam kein Name bald genug unter den Transferriten im Berwandtschaft. Kortobáki zog das große Los — er kam nach Budapest.

Seit langen nun erhemalte hatte er zwei Termine absichtlich verfrachten lassen. — In Pest, im heimatischen Pest, da wollte er alles nachspielen. Wie ein erhen Werd, solange er noch frei von den Fesseln des neuen Trampens kämpfen war, wollte er jung werden, anleben, das oberste zu unterer führen — eine Erlaubnisung zu sich selber sein! —

Wie er gegen ein Uhr nach Wittliärsacht in das Gartenzimmer bei Eitzgen eintrat, war die Blauerer zu sich selber. — Da wollte er, daß er auf dem Wege sei, sein Ziel zu erreichen. Sein Wille fiel in den Spiegel gegenüber. Der Glücklich Kortobáki, der ihn damals begrüßte — das war der geachtete andere Mensch, die Erlaubnisung zu sich selber. Jeder soll ein junger Großhändler aus der Provinz, der letzte Item bahngeselligen hat! —

Der Redner kam und wollte fragen — doch das Wort erkrank ihm auf den Lippen, als er Kortobáki ein Kage vernehmen und an der Gigarette laugen los. Quarta mit Feinergroßer brachte er den ersten Wille. —

„Nur ein einzig Wille an der Welt“
 „W", das mit von Gengen nachgrüßte! — — —
 „o traug und so tollst, daß dem armen Großhändler sich die Zähnen genommen wären. War's doch just leines Fremden, des Quälern, Schilke!“
 Der Großhändler schenkte das Zerkendend in der Zeit, langte gegen Tischarbeit im langsamem, merkwürdigen Zerkendend — dann wurden die Blauerer freier, der Großhändler auch — und — — —
 „Gur Stöckelgeren müssen einmal gerecht haben, bei einem Aufreitergange zu dienen“ — rief der Fremde.
 „Warum — Blauerer?“
 „Das, was Gur Dornwoblergeren belieben großartig zu tunge.“

Und hier spielte: „Kantiskra — Kantiskra“:
 „Mit der Donna, auf der Theis und auf der Karadi, Oben ein Schilke, ein Schilke binad nach Kapotshwarich, Treiben liegt bei — Wälschländer —
 Und er stellt das Baum, wobei der Schilke soll lauchel. Derimal hat gelügeren — Derimal hat gelügeren —
 Der Wälsch, die Wälsch, das Wälsch,
 Mir kann mich belügeren — mir kann mich belügeren —
 Tre Wälsch, die Wälsch, das Wälsch,
 Mir belügeret mit Gengen Wälsch, mein König,
 Ihm muß erziehen — Ihm muß laterieren,
 Juhant'sch, Kamener und Quälzer.“

„Sei, das war ein Erben!“ „Nimmst herb' ich,“ rief Kortobáki, denn das, was es spielte, ist das war — aber Kortobáki's anderer, lustiges Verleben!
 „Es giebt ein gewisses Stadium bei Quälern, wo die Gänge in sich halten und abläufen sein wollen. Eine Gemütskrankheit lobet nichts davon. Kortobáki war lo weit, hielt langam im Zimmer und groaschte die Anwesenheit seiner älteren Derrn. Das hat ihm weh. Aber er wollte nicht verziehen, sie in aller Gälte aus Springern zu mahnen. Er nahm seinen Wille in eine Hand, den Schmarbart des Bringerers in die andere und legte auf die beiden Derrn los. Die Handen artig aus und stellen sich irgendwo vor. Kortobáki machte nicht an Derrnwart anzuhalten, stürzte aus eine Erhebung und lagte sich so: „Kralid.“

„Wähl ein Verbrüdernd des Ginnungsinners Kralid!“
 fragte die Derrn wie aus einem Wälsch.
 „Waj, Ich bin das Wittliärs selber.“
 „W!“
 „Er belien älteren Derrn machten Flag, man lehte sich, und nach von allem. Donn kam's zum Ziegen, nach rüchlen Reden zur Brüberlichkeit. Wela, der Kralid — Familiennamen das nicht zu Gage — hielt einen Eperch aus „E. Gredling.“

Kortobáki antwortete mit einigen herzlichen Worten und einem Hoch auf die Steuerkraft der Bürger. Die beiden Derrn waren schließlich geschmeidet.

Kortobáki ließ nach einmal „Mit der Donna, auf der Theis“ belieren und sprach dem Bringerer eine Diktatordire im Wittliärsheim.

So kam das Gespräch auf den Tisch.
 „E. Gredling schäuferte ihn sehr einfach.“ „Was achte ich es schilke ich Ezzern aus, von elf bis eins kommen die Diktate und zählen mit den Papiergerb vor, denn um eins geht' ich wieder auf die Kralidste — he — ich meine meinen Kralid nämlich Kralidste, weil ich immer um die Schwabigkeit herumla.“

„W — lo — dann!“
 „Ja! Donn muß' ich bis abends Staatschulden und lecher Schabierieren an die Zeit, was mit Ezzern im Wälsch sein.“ „Es lajn doch über Verpflichtungen bis hierher immer pünktlichteilig nachgegeben, majne Derrn?“
 „Ja, immer!“ verfrachten die beiden.
 „Das sagt meine Herr von Gengen. Wunder ich in diese Weltigkeit ohne Gewissen. Der Nothstand von Wajlie ist jetzt mit harte misjahrgehoffen acht Willionen ganz allein für Kumpelher schuldig — angerechnet das Embere. —
 „Und mehr bin ich gerechtig von die Derrnangewissenheit für meine vergrößten neuen Freiberger.“

Die „Freiberger“ verbrachten sich, wobei der eine zu schmer wieder gescham.

„Du wartest Gengung!“ schalt Kortobáki. „Belieren Sie mich zu antehen — ich sie täglich mit mir. Ober ich könnte auch weiten, doch ich im fonde bin, mit meine rechte Ezzern lassen die zu fragen.“

„Nicht möglich, Gredling.“

Die Wälsch kam zu Hande — Kortobáki zog leinen Schilke aus und fragte sie hinter die —

„Kantiskra“, machte Wela ein — „es war von Kragen mit Ezzern die Wälsch.“

„Hundert dichterliche Kralid — do ho's ich gerechtig, doch ich nicht bin in Hartorn.“

„Kantiskra“, machte Wela ein — „es war von Kragen mit Ezzern die Wälsch.“

„Wähl — wo geht das nicht? Mit was müdden' f' sonst doch wesen Staatsmännchen aus immer erneueter Thätigkeit anpinnen.“ — Aber es hat nicht, der Korb Ezzel wurde gerecht werden. —

Der Redner war hungig geworden und befristete Gier mit Kantiskra. „Es anfang zu ehen, wollte Kortobáki den Bringerer herbei und ließ den Kagehändler spielen. Der ältere Derr schickte weiter. Das war nicht ganz in Kortobáki's Sinn, den der verfrachten Wette und die Gemütskrankheit fampulig gemacht hatten.

„Ich bitte mit aus, das Kagehändlerisch zu Ehren von Welter, Wälsch er empfindet mich.“

„Wärs —? Wärs —?“ fuhr der andere an.
 „Kantiskra! wähl ich es haben will und dann auch aus Kantiskra und Fingauis-Quälern.“
 „? Wa, qui! Blauerer, komm her! Da hat hundet Gulden, viel des Wätsing die Weltkammer. Ich höbe, daß E. Gredling sie freiden annehmen will!“

Wit Kortobáki an nächsten Wörtern mit fertig schmerzdem Kagepaar aufstund und sich zur Werbung ansetzte, was es ihm immer lo, als habe er heute nicht irgendwo ehen gehen können. Er konnte sich hoch nicht erinneren, wo... Doch ja, bei Eitzgen. Mit einem älteren Derrn... Wie hoch er denn kennet? — Wela, Kraggott, wenn der man am Ende des Ginnungsinners verbrachte.

Wa — gelücher ist gelücher!

Dortobágni machte sich fertig, kletterte in einen Stier und fuhr in die Kaserne, um sich bei dem neuen Regimentssammelhauter zu melden.

Als er die Thüre des Dienstinimmers öffnete — — —
 Als er die Thüre des Dienstinimmers öffnete — — —
 da — — — da stand am Fenster in Uniform der — — —
 alte Herr von gestern!

„Herr Oberst! — — —“ haunete Dortobágni und frante entsetzt in seinem deutschen Sprechschlag noch dem nächsten Herrn. — Bergobens!

Herr Oberst von Sébányar fuhr leicht zusammen und meinte: „Sie sind offenbar der gutaussehendere gemäßigtere Herr Oberstleutnant? Ja? Dann danke ich für die Botschaftung — ich weiß schon! Was Ihre Pflicht und Schuldigkeit in meinem Regimente ist, brauche ich Ihnen wohl nicht anheimzubergleichen. Nur ein, Herr Oberstleutnant: ich liebe es nicht, wenn man zu viel redet! Ein guter Soldat kämpft mit dem Feind und hält das M... und Blutigen haß ich — das ist meine Gemüthsart! Ich glaube, wir verstehen uns, Herr Oberstleutnant!“



Die Eiche

Wie doch lautet der letzte Bericht?
 Sie werden empfangen? Sie werden es nicht?
 Heute scheint es, als würden sie,
 Morgen heißt es: „Das giebt es nie!“
 Habt ihr Deutsche euch nicht gewöhnt,
 Wenn was Offiziöses ertönt,
 — Statt mit Vermutungen euch zu quälen —
 Bloß an den Knöpfen euch abzuzählen,
 Was in diesen und jenem gefschehe?
 Wie sich die Fahne im Winde drehe?
 Giebt es noch einen, der wirklich sucht
 In der Erscheinungen schwankender Flucht
 Einen Willen, der also wurzelt,
 Daß er nicht stolpert und strauchelt und
 purzelt?
 Deutsche Eiche — in alter Zeit
 War sie ein Sinnbild der Festigkeit.
 Kann sie 's heute mit Recht noch gelten?
 Aber nein, ich will sie nicht schelten.
 Ist doch ein guter, behäbiger Baum!
 Steht so ehrlich am Waldessaum!
 Und der Stamm, als ein grober Klotz,
 Beut wie früher den Stürmen Troß,
 Oben, das ist wohl immer geschehen,
 Spürt man stärker der Käfte Wehen,
 Weil die Äste viel zarter sind.
 Und die Krone wiegt sich im Wind.

Peter Schlemihl

Einjam

Die späten Blumen in den Beeten
 Sind voll Sonne. Kein Lüftchen weht.
 Ich will nicht fest aufstehen,
 Daß sie die Sonne nicht verschütten,
 Die in den Kelchen steht.

Mein Herz ist eine kleine Sonne,
 Es gießt viel goldne Strahlen aus.
 In manche Seele, die sich öffnet,
 In manches unbekante Hans.

Am Abend aber wird es traurig:

Es selbst ist einjam; es horcht nur immer,
 Wie sein Gold auf die Erde fällt.
 Und wenn es einst erkalten will,
 In keine auf der Welt,
 Die es mit Händen warm umschließt.
 Daß es wie jetzt von Gold überfließt?

Emmanuel von Helman

Lieber Simplificissimus!

Zur Vesperzeit ging ich in den Laden eines Schweinemetzgers, der zugleich Hoflieferant ist, um mir etwas zum Essen zu kaufen. Gleichzeitig mit mir kam die reiche Frau Kommerzienrat X. und verlangte ein halbes Pfund Cervelatwurst. Sie bezahlte jedoch 20 Pfennig zu wenig, worauf ihr das Kadenmädchen sagte, daß die Wurst insolge der hohen Fleischpreise um 20 Pfennig teurer geworden sei. Ganz entsetzt erwiderte die Käuferin: „Ach, ich glaube, nur die Arbeiterwurst habe aufgeschlagen!“

Die Gemeinde X. hat einen zum Tode verurteilten Delinquenten. Vorfristig wie immer erkundigt sich der Stadtrat bei einem benachbarten Scharfrichter wegen der Kosten und erhält den Bescheid, daß sich die Sache auf 300 Mark belaufen würde. Als er darauf von anderer Stelle den gleichen Bescheid auf seine Anfrage erhält, faßt er folgende Resolution: „Der Delinquent erhält von der Gemeinde 150 Mark in bar und kann sich dann hinrichten lassen, wo er will.“

Genugthuung

(Eichnung von E. Köhn)



„Heberfahren habe ich schon mehr wie einen. Aber immer nobel — immer mit Gummirädern.“

Zur Sache!

(Bildung von J. von Reznicek)



„Ach Gott, Kurt, wirst du mich auch betreten?“ — „Kind, thu mir den einzigen Gefallen und sprich nicht von Dingen, die nicht hierher gehören.“

Der König

(Bildung und Schicksal von Wilhelm Schlegel)



Ein König sann einst hin und her,
Wie er dem bösen Kaden wehr,
Das sich auf jedem Munde rühret,
Wenn er sein golden Scepter föhret.

Dem Henker gab er in die Hand
Ein jedes Haupt, auf dem er's fand.
Dafj tief er in den See es schwenft,
Damit das Kaden drin erränft.

Und als die Häupter freisten stumm
Wie Rosen bleich im See herum,
Da war das Kaden doch nicht tot,
Es bradte nachts ihm Angst und Not.

Klang taujendstimmig ihm ins Ohr
Und rief ihn jäh vom Schlaf empor
Und fuchlete leis ihm Haar um Haar,
Bis er ein armer Narre war,

Der an den See zu fischen ging,
Draus mit der Hand die Häupter hing
Auf ihrem bleichen Meißel bang
Das Kaden suchte — Nächte lang.



„Hühn erloselste Wunden! Na, alles was recht ist, aber jetzt werden die Seiten schon so fahrig, daß nicht einmal der Berichtsbüchler mehr was verdient!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 M.). Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gerinnlos, concentrirtes Hämoglobin, D. R.-Pat. No. 81291, 70,6 chemisch reines Glycerin 20,0, Weins 10,0)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme x rasche Hebung der körperlichen Kräfte x Stärkung des Gesamt-Hornensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Haematogen“. Von Tausenden von Ärzten der In- und Auslandes glänzend beglaubigt!

Photogr.
Naturaufnahmen
inland, weiß, und
Klein-Auto f. Motor
etc. Probefreundig,
5-10 Mk. s. höher.
Catalog Franco.
Kunstverlag Bloch
Wien-Kleinmark.

Photos a. d. Leib. u. f. Künstl. 130 Mk. mit
64-300 Gramm M. Dreier's schöne
Coll. G. Seitzl's Nachl. 2 Wochen I.
Reich illust. Catalog 50 Pf.

herrn!
Zambacapseln
gerührt mit Phenylaldehyd 0,60 und
Sambelöl 0,2.
Arzt! wenn empfindlich gegen Wasser,
Harnsäure, Alkali, etc. etc., die dem
Blut abnimmt, unendlich reichlich und
unter weicher, Vollauswurf, beichtet.
Dankschreiben aus
allen Weltteilen gegen
20 Pf. Porto vom
alleinig-Fabrikanten
St. 202 in roten Wädeln an H. H.
in Köln, im „deutschen Wädeln“
Büroverl. 1897

**Photograph
Apparate**
von einfacher aber starker Arbeit bis
zur besten Ausführung, sowie
sämmliche Bedarfs-Artikel.
Ganz neue billigste Preise.
Apparate von M. 3.- bis M. 200.-
— Illustrierte Preisliste kostenfrei.
Christian Tauber
Wiesbaden, S.

**Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.
Drabtsseilbahnen.**

**Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.
Drabtsseilbahnen.**

**Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.
Drabtsseilbahnen.**

**Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.
Hängebahnen.**

Es wurden von uns bereits
über 1500 Anlagen ausgeführt,
darunter solche von
— 22 Kilometer Länge. —

Vexir- und Lux-Artikel

Preisliste mit ca. 250 Abbildungen gratis
und franco. C. Wiedling, München P.
Kaufhausstr. 22. 11259



Albert Rosenthal's neueste moderne
„Cula“-Kette
Tula-Silber
mit vergoldeten
Zwischensteinen,
besetzt mit
Aufführung,
5 Jahre schrift-
liche Garantie.
6.- M.
Cavalierkette
Es gibt neuer Ausführung, von **echtem
Golde**, nicht zu unterscheiden, statt
jähriger schriftlicher Garantie.
Herren-Doppelkette . . . **4.- M.**
Tula-Silber mit vergoldeten
Zwischensteinen . . . **10.- M.**
Albert Rosenthal
Berlin SW., Leipzigerstr. 737/4.
Größtes Kaufhaus
für
Grosze Stadt, Preisliste gratis und franco.

Wasser-
Pump-Motoren
für
Villen Gärten etc.
Pompier, Gas, Spiritus
und Feuertöschung
Kleinste Motoren
bis 1/2000 Liter
Blauweiße mit Vorzügen
Blauweiße Motoren
Kästen & Co. Dresden 41

Meine
verbesserte
**Kühl- und
Trockenrauch-Pfeife**
(In 1/2 St. rauchlos,
ausnehmlich ein-
geraugt, im
Bogen Kaas-Porto 20 Pf., gegen Nach-
nahme Porto 30 Pf.) Reichhaltig illu-
strierte Preisliste gratis
Pfeifenfabrik, Erfurt, No. 22

mit den 150
reifeiten
nicht in
führung.
Vird von
grakt und
schlecht
steilt. Könn-
Frucht
ca. 27 bis
aus eckig
verbessert
Hruy-
echten
Wohlbau-
Vere. Preis
Kerzengie-
berit und
Wunsch, auch
mit
breitet sich
dinner Oel
stereotypen
geil, in
Tafel
beht, in
von mir gefer-
darater Anstalt-
Kopflich viel
325 M., nicht
gehört 3 M., bei
nahme Porto 30 Pf.
Reichhaltig illu-
strierte Preisliste
gratis
Pfeifenfabrik, Erfurt, No. 22

Amerik. Buchführung
lehrt gründlich durch Unterricht
Erfolg garant. Verlangen Sie Grat-
proben
H. Frisch, Buchexperte, Zürich

OBDACH
**Obach, Roman v. H. Vely, Prädikat
Illustrirt. Die Verfahren der Hochbau-
für hilflose Frauen vor der Geburt,
weiblichen Kindes, sich schließt, was
Verlassen an seelischen und körper-
Schmerz durchmachen hat. Das Werk
ist stark reichlich, s. demselben 1897
für voll. Roman. Preis 1.20 Mk., geb.
1.70 Mk. (auch Nachdruck, 20
20 Fig. Porto mehr)
Preisung moderner Lektüre (auch
etc. auch Nachl. 2. Wöhrung, auch im
Koketta's Illust. Roman-Bibliothek
bietet hochinteressanten, literarisch
vollen Inhalt. Jeder Autor mit illustrier-
vollständigen Illustrationen der
ersten Maler zu niedrigen Preisen. Bei
gehöriger Anstellung
den die Hände kann den vierter
gewöhnlich deutsch. Roman-Ang
illustrierter Katalog gratis
Bich. Elizabeth Nacht, Berlin W., Rosenstr. 22**

Sanatogen für die Nerven

Brochüre auf Wunsch gratis und franco durch
BAUER & CIE., Berlin SW. 48.

Künstler, welche sich mit der Anfertigung von Entwürfen für Plakatreklamen befassen, werden höflichst ersucht, ihre Adressen event. Muster zu senden an

Wilh. Pick & Söhne chromolithographische Kunstanstalt Prag-Smichow.

[1279]

Dr. Emmerich's Heilanstalt für Nervenkranke. B.-Baden. Gegr. 1890.

Gänzl. beschwerdenfr. Morphin- etc. Entziehung.
Sofortiger, absolut gefahrloser Ersatz jeder Dosis, ohne Rücksicht auf Dauer der Gewohnung. Sofortiger Fortfall von Morphin und Spiritus. Dauer der ohne Verluste nach Morphin und ganz ohne Beschwerden verlaufenden Kur etwa 4 Wochen. Anstalt. Prospect u. Abhandlungen kostenlos. (Geisteskränke ausgeschlossen).
Dirig. Arzt: **Dr. Otto Emmerich.** **2 Aerzte.**

[138]

Ein guter Hausfreund

Bei dieser beinahe so laut wie natürlich sprechender, augenscheinlicher und gewandter **Phonograph.** Der Apparat ist ein Tonfalle unerschüt und setzt alle Hörer in Erntannung und Entzücken. Preis nur verkauft diesen **M. 25.—** mit Theilnahme **M. 7.—**. Abnahme monatlich 3 Mk. Theatere Apparate ebenfalls Theilnahme. Kataloge gratis.
Grösste Auswahl bespizierter Walzen, ca. 2000 Nrn., à M. 1.—.
E. Schmidt, Berlin N. 18, Ritterstrasse 75.

Viro gehört dem Mann

Litteratur gratis durch
„Viro“ Gesellschaft für Hygiene und Antisepsis
G. m. b. H. BERLIN N. 24 c.

Damit sich jeder von der Zweckmässigkeit überzeugen kann, versenden wir auf unsere Gefahr und **5 Tage auf Probe** unsere neuesten Petroleumfenner.
Petroleum-Glühlicht-Brenner
Derselbe ist dem Gasglühlicht fast gleich, past auf jeder bestehenden Petroleumlampe, blaht nicht, raucht nicht, Petroleumverbrauch circa **1 Pf. per 1 Stunde**. — Wiedererwärtungsbau circa **1 Pf.** mit Glühkörper und Cylinder **Mk. 8.—**. Zahlung erst nach Reprobung.
Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Straalenstrasse 56.

Die intensive gelatige Inanspruchnahme und Umrube in unserem heutigen Bewusstseins bedingt bei vielen

HERREN

mir häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, wesshalb nach mehr möglichen Familienbesorgen zu schaden, als man glaubt. Was darvornet wahrgenommen oder bemerkt wird, skamte nicht, sich über die weissen Gassen binauf **Bestand** zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkte Bezugnahme auf instructive Brochüre mit einfach erhellten Qualitäts, erster ärztlicher Anbefahrung sowie mit gertheilichen Urtheil und zahlreichen Klienten-briefen. Preis **Mk. 0.80** franco ab Doppelpost.
Paul Gassen, Köln a. Rh., No. 56.

EISENWERK MÜNCHEN A.-G.

VORM. KIESSLING - C. MORREDELLI.

Abtheilung I
Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. [285]
Abtheilung II **Bauschlosserei.**
Abtheilung III
Aufzugsbau.
Kostenanschläge gratis.

TELEPHON-RUF:
Werk 6989, 9240
Stadtbureau 3099.

Kleinig & Blasberg Leipzig 4

Illustrirte Preisliste aller Anzenengetriebe über alle elektrischen Artikel
für Starkstrom-Anlagen, Elektr. Klingel, Telephon, Elektr. Moment-Beleuchtungs-Anlagen, Elektr. Lehmteufel u. Apparate.

C. L. Flemming

Holzwarenfabrik
Glothenstraße, Post Rittergärtchen, Sachsen.

Wagen bis **12 Centner Tragkraft.** Kinderstühle, Schreibpulte.
Sport- und Kinderwagen, Haus- und Küchengeräte.
Nette illustrirte Preisliste zusammen.

BESSERE Spiegel, HEBERES Holz
Schönere Rechen, Feinere Hobel

Sie erfahren rasch die BUCHFÜHRUNG

Durch die Briefe der Buchverleger
Herrn F. SIMON in Berlin O. 22

Alle Benrkmennungen verdeckt elegant nur beim bes.
Rein-Regulier-Apparat
ohne Polster oder Klassen.
! Neu! Katalog gratis.
Herrn Neefhoff, 1107 Hof 8, Bayern.

Der **Geheulteleben** des Menschen.
Ein Wegweiser für Spelente und Gesundheitslehre. Günstigste, von 24 Abtheilungen (260 Seiten).
Brosch. M. 2.—. 2 Bände.
Im tiefen Grunde stehen in Frage 200.000 Sterbender verhaft.
So bestanden durch die **Geheulteleben**, 1 Kräfte 60 gegen Urtheil, um 5.20 Mk. wertig.

Stottern

jeder leidet durch dieses egerliche Stottern, und in beständiger Reizung des Selbst u. Robert Ernst, Berlin SW., Postf. 20. 10 Pf. 10 Pf. Preis. 10 Pf. 10 Pf.

Gehten - Sensationen!
Gewinn einer Stegung 2 Bde. — M. 4.—
Indische Liebesgeschichten (Sama) — 2.—
Bienen Wäber (Sensations) — 2.—
Der Dämon der W. — (3 Bände) — 2.—
Vana mandala, Prachtvoll illustirt, 250 Seiten, 10 Pf. —
Tolle Schandth. illustirt. — 2.—
Großes II. Katalog über Bücher u. Bilder nur bei Postamt, Tugendstadt, Cassa Verlag, Koblentz-Verlag, Wörschete, Ungarn.

Eine Tablette

Chinosol

genügt für 1 Weiflasche Wasser als **Mund-Wund-Haar- oder Waschwasser**
zur Verhütung von Krankheiten und Ansteckungen.
12 Tabletten (M. 1.—) mit ausführlicher Gebrauchsanweisung über die vielfältige Verwendung in der Gesundheitspflege überall erhältlich.

Fortuna-Spieldosen und -Musikshränke

Spieldosen à 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 80, 100 Mk.
Musikshränke von 150 bis 750 Mk.
Jul. Heine, Zimmermann, Leipzig.
Illustrirte Kataloge: St. Petersburg, Moskau, London, Illustr. Preislisten über alle Musikinstrumente und Notenverzeichnisse gratis. [1246]

Winterbadkur.

Natürliches Schwefelquellen, Schlamm-ladur, Schlammapplikationen, Douches und Massagen, Hydrogase, Billige und sorgfältige Pension, Prospekt über Heilung von Rheuma, Gicht, Neuralgie, Hautkrankheiten etc. gratis durch die Direction
Set. Lucasbad-Ofen, Budapest.

Eppers Diapopter Zelenoapparat

zum mechanischen Abschießen, Vergrößen od. Verkleinern von Vorlagen, Modellen, Landkarten nach der Natur etc.
G. J. Fabst, Nürnberg.
Diapopten und Lehrstoffabrik. [947] Prospekte gratis.

Patent in allen Staaten.

Fabrik für Holzzerlegungsapparate

Wie werde ich energischer?

Durch die energiereicheren **Mutuelle Lidsantoni-Liefer**. Multiple Geltingen am Gangschleusen, gelbrotte, Hingelglatte, Säuerend, Gefangenschaft, Unglücken, Reptilien, Beobachtung, Schweiß, Verwundung und Verwundung von allgemeiner Berechtigung. Inerlich zukünftigen, Neugierde mit wählbaren Arzten und Gelungen od. Befragen gratis. **Leipzig 20, Max-Planck-Verlag.** [114]

Muskelkraft

Reiner guter Cacao, d. h. van Houten's Cacao, ist ein nach jeder Richtung hin kräftigendes Getränk u. sollte in keiner Familie fehlen. Erste medizinische Autoritäten nennen ihn einen vorzüglichen Muskelzeuger.

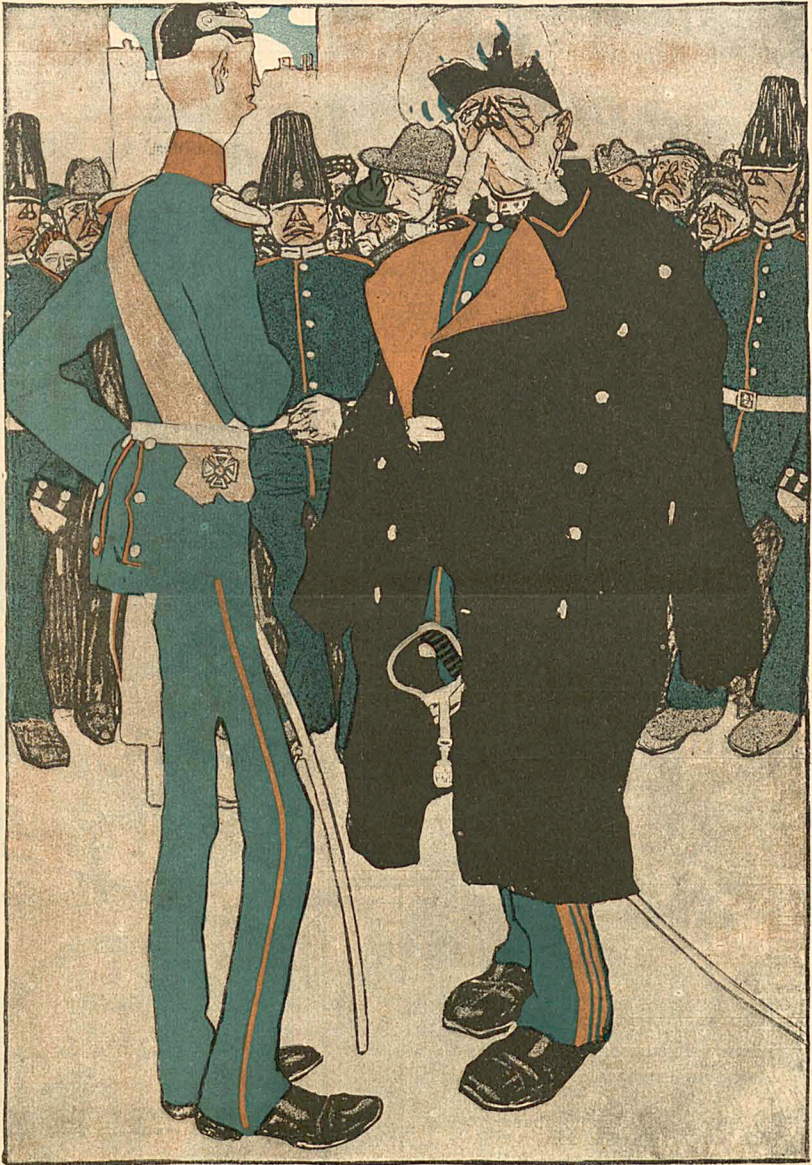
van Houten's Cacao

Sparsam

Durch die äusserst sparsame Verwendung von van Houten's Cacao — 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen — stellt sich derselbe für den täglichen Gebrauch äusserst billig. Ein Versuch wird Jedermann überzeugen.

Der Erbprinz

(Bildung von Bruno Pin)



„Und — ah — Excellenz, sind Sie gerne beim Militär?“

Abonnement vierteljährlich 1 Mh. 80 Pf.

Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

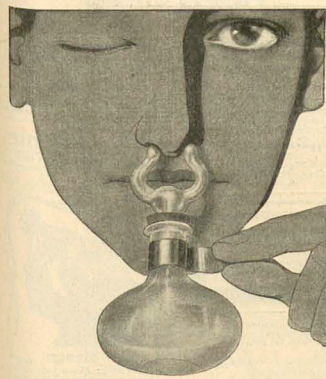
Der „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 16 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 2.60 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 M.). — Die Extra-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., im Hülle verpackt 5 M., im Anstand nur in Hülle 6 M.).

Neue

(Erläuterung von J. S. Eng)



„Ja, Hintermeier, anders kann ich dich nicht abfeuern, außer du beruhest es tief, was du alles zusammengehasst hast und giebst es wieder zurück! — „Ja, Hochwürden, wenn ich alles wieder draufge'n muß, nacha renn's mit sich hin, das i's gliob'n hob!“



Das schlüpfrige Pöstin, das der bekannte Streptococcus zur jetzigen Schnupfenzeit auf der Schleimhaut vieler Nasen führt, sollte nicht so gutmütig gelitten werden, wie das vielfach in fremdbildiger Duldbarkeit geschieht. Dieser Schnupfer ist durchaus nicht so harmlos wie sein Ausf. Ist auch noch niemand direct an Schnupfen gestorben, so lehren doch zahlreiche Todesfälle, daß ein vernachlässigter Schnupfen unter ungünstigen Umständen sehr wohl zu lebensgefährlichen Complicationen führen kann. Die vielfach verbreitete Meinung, daß ein Schnupfen „genuß“ sei, und daß ein tüchtiger Schnupfen den Ausbruch anderer Krankheiten verhüten könne, ist irrig. Das geht schon daraus hervor, daß jeder Schnupfen mehr oder weniger mit Fieber verbunden ist.

Der Schnupfen, der als ein Katarrh der Nasenschleimhaut angesehen ist, stellt sich nicht immer mit einem Male ein. Sehr oft geht demselben ein länger oder kürzer dauerndes allgemeines Unbehagen voraus, dem sich dann Fiebererscheinungen zugesellen, Frösteln, eingenommener Kopf, Unlust zu körperlicher Arbeit und vor allem zu geistiger Thätigkeit, Appetitlosigkeit etc. Erst später treten dann die bestimmten Erscheinungen eines Entzündungsprozesses und Reizes vor, durch die man sich meistens Reizüberdrehung der Geruchs- und damit auch der Geschmacksempfindungen gesehen. Die Geruchlosigkeit, mit der in den

meisten Fällen von einer Erkältung getroffen wird, ist durchaus unangebracht. In zahlreichen Fällen, namentlich bei Kindern und bei Personen mit zarter Constitution kann ein Schnupfen unter Umständen schwere Lungen- und Bronchial-Katarrhe zur Folge haben. Deshalb ist es ein wichtiges hygienisches Gebot, jedem Schnupfen ohne Verzug energig entgegenzutreten. Als Mittel ist Forman anzuwenden, der neue Schnupfenlöser (D. R.-P. Nr. 119 008), der auf der vorletzten (73.) Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Hamburg den ansehnlichen Professoren und Ärzten demonstriert und als geradezu ideales S Schnupfenmittel bezeichnet wurde. Forman ist ein Condenisationsprodukt aus Formaldeshydrat und Menthol. Im Gegensatz zu den bisher üblichen Schnupfenmüllern ist das Mittel ein Reiner, der gasförmig zur Wirkung gelangt; daher die einfache und angenehme Anwendung. Bei leichtem Schnupfen genügt die Formanwaite, die in den Apotheken in kleinen weißen Dosen verkauft wird. Bei starkem Schnupfen wird der Formanlöser mittels eines kleinen Niedrigglases inhaliert. Das Eigenartige der Wirkungsweise der Formanpräparate ist, daß das Mittel fast momentan eine Erleichterung im Kopfe und in den Halsgängen verschafft. Die Wirkung ist geruchlos feuerpunkt. Formwaite kostet die Dose 30 s., 10 Forman-Präparate 50 s. In allen Apotheken zu haben. Man frage keinen Arzt.

Hotel Peterhof

MÜNCHEN, Marienplatz 26.

Wein-Restaurant Schilich I. Ranges. München.

Wein-Restaurant Akademie München Kapellenstrasse 5 * Hugo Radspieler

Grand Prix Paris 1900
 Dieser ist das Beste für das Graphophon.

Ein frischer Liebesgast in Hütte und Palais.
 Die vollkommenste Sprechmaschine der Welt. Herrliches Gesangs- und Pianospiele.
 Preis von Mk. 35.— an aufwärts.
 PATENT TELEGRAPH 24 u. H. E. Berlin W., Friedländerstrasse 30a.
 Man verlange gratis Katalog No. 515.

Portwein in 3 weichen Arten
J.G. Heintzen, Westerstede, Old.

Graue Haare
 erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Henna, Braun oder Schwarz sofort danach rasch wieder durch meine nachgelieferten und wertvollen Mittel „Kaiser“ (gewaschen, gewaschen). Carton 1 Mark 11 Jahr anzuwenden. Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 56 (Colonnaden). Preis Scherzlin.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, präpariert seitens Medaille Paris 1900, Hygieneausstellung in 6-8 Wochen bis 20 Pf. Zonahme garantiert. Mägen treib - keine Schwindsel. Viele Dankeschreiben. Preis Carton 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung. 1900 Hygiene-Ausstellung

D. Franz Steiner & Co.
 BEREIN 12, Kugelgrabenstrasse 7a.

Graue Haare erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Henna, Braun oder Schwarz sofort danach rasch wieder durch meine nachgelieferten und wertvollen Mittel „Kaiser“ (gewaschen, gewaschen). Carton 1 Mark 11 Jahr anzuwenden. Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 56 (Colonnaden). Preis Scherzlin.

Photographische
 Apparate s. unten Bedarfartikel
W. Heino Berner
 ERFURT.
 Nie versagt. Billigste Bezugsquelle

Münchener Ueberbrettel
 Etablissement Monacha (am Karlsruher).
 Vorstellung vor Serenissimus.

Factum Socken
 sind das wirksamste Mittel gegen
 Jmpraegnierte Socken
 sind das wirksamste Mittel gegen
 Besonderen Guben Geruch
 Nicht einlaufend.

Russ-Schneiss
 Teilweise in der deutschen Armee eingeführt.
 Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften, wo nicht, wende man sich direct an:
Lenneberg & Meyer, Chemnitz 4.

Das Brevier des jungen Mädchens von heute

Die Jungfrau von Marcel Prévost

(„Die Moederne“ Nr. 1)

Umschlag von J. v. Neysel

Gr. Nr. 3.50, geb. Nr. 4.50

Dieses neue Buch bestirnt den... Der Inhalt des Buches ist... Die Jungfrau ist ein... Die Jungfrau ist ein... Die Jungfrau ist ein...

Um lesblich zu sein... Das Brevier ist ein... Das Brevier ist ein... Das Brevier ist ein...

Verlag Albert Langen in München-S.

Zum erstenmal

gibt der Simplicissimus einen Kalender heraus mit Illustrationen und... Der Kalender ist ein... Der Kalender ist ein... Der Kalender ist ein...

Verlag von Albert Langen in München-S.

HAARENBAD WELTBEHÖRIG MINERALWASSER VERSENDERUNG... Trunkuren im Hause... Starke Eisenwasser...

Perlen des Humors Humoristische Bibliothek von Felicitas Hofe

Korpuskelpuzze Feinbligkeit +... Gutur Rath für Jedermann Nützliche Interessante Bücher...

Provinz-Mädel Preis pro Band eleg. brod. 1 Mk. in halbedelgaten, vierbändig. Einband 4 Mk. 50 Pf.

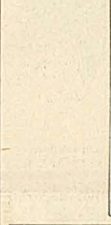
Caoutchouc-Dépot Philipp Rümper, Frankfurt a. M. 50. Nervenschwäche Der Männer u. ihre vollkommene Heilung.

Deutsche Kunst und Dekoration 8seitig, Prospekt (6. Jahrgang - Heft 1) mit 70 meist vollwertigen Illustrationen... Ein modernes Heim!

Deutsche Kunst und Dekoration Bellebte Kunit-Zeichnblätter für Atelier und Haus Jeder der Interesse für moderne Kunst und Wohnungs-Einrichtung hat belte GRATIS

Original-Schweizer-Uhren-Ausverkauf! Allen Fabrikanten, Optiken, Post-, Bahn- und Polizeibehörden... Original-Schweizer-Uhren-Gold-Remontoir-Uhren

Moderne realistische Lektüre! Hochinteressante Neuheiten! Die Liebe ist meine Diana. Nemi! Nemi!



Ein Erobtroter! Ich verheiratete mich... Die Erhaltung eines Mannes... Ein Erobtroter!

Uhren Remontoir-Uhren... In massiv Silber... In massiv Gold...

Schlanke Erscheinung... Für Felschmecker! „Gaviar“ 1 Liter Mk. 6.-

Neurasthenie... Ihre vollkommene Heilung nach... Heilung, Methode der Nauerer...

Patente... Gründungs-Länder... Für Männer! Bel Schwächenstärker erfolgreichste und bewährte Behandlung.

Schmerzweifen u. Stifftwerden... Buch über die Ehe... Interessante Bücher!

Sie blasen... Unternehm im Blasen und... Unternehm im Blasen und...